

Niederschrift über die 966. Sitzung des Stadtrates

Datum: 19.04.2012
Ort: kleiner Saal, Kulturhaus Kalbe (Milde)

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: Uhr

Teilnehmer:

Herr Dr. Helmut Bender
Frau Doris Beneke
Frau Ortrun Cyris
Herr Steffen Dannhauer
Herr Gerhard Gansewig
Herr Mathias Graf
Herr Bernhard Grothe
Frau Sigrid Gühne
Herr Wilfried Hartmann
Herr Ulf Kamith
Herr Wilfried Krüger
Frau Marion Lansmann
Herr Steffen Lötge
Herr Werner Mertens
Herr Hans-Georg Otte
Herr Bernd Pawelski
Herr Karsten Ruth
Herr Horst Schernikau
Frau Melissa Schmidt
Frau Christa Schulz
Herr Christian Ulrich
Herr Otto Wienecke
Herr Mirko Wolff

Gäste:

Herr Fritz Borchmann
Herr Ulrich Melzian
Frau Doreen Meyer
Frau Anni Schulz
Herr René Seibel
Herr Uwe Wolff

Verwaltung:

Frau Ingrid Bösener
Herr Rainer Kölsch

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung
2. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.03.2012 (öffentlicher Teil)
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 08.03.2012

5. Einwohnerfragestunde
6. Übergabe der Urkunde I-Marke an die Touristinformation Kalbe (Milde) als "Anerkannte Touristinformation"
7. Beschluss über die Verleihung der Ehrenbürgerrechte mit anschließender Verleihungszeremonie
8. Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern
9. Beschluss der außerplanmäßigen Ausgabe Künstlergarderoben Kulturhaus Kalbe (Milde)
10. Beschluss der außerplanmäßigen Ausgabe Siedlungsweg in Kalbe (Milde)
11. Beschluss der außerplanmäßigen Ausgabe für die Zuwegung Hort und Kindergarten
12. Beschluss der außerplanmäßigen Ausgabe Ausbau Vahrholzer Straße in Kalbe (Milde)
13. Beschluss der außerplanmäßigen Ausgabe Schulstraße in Kalbe (Milde)
14. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe (Feuerwehr)
15. Beschluss zu den Öffnungszeiten Freibad Kalbe (Milde) für das Jahr 2012
16. 1. Haushaltslesung 2012 (FA+HA-Mitglieder bitte Entwürfe Haushaltsplan zur Sitzung mitbringen!)
17. Mitteilungen des Bürgermeisters
18. Anfragen und Anregungen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung

Der Stadtratsvorsitzende Herr Gansewig eröffnet die Sitzung, stellt die Anwesenheit von 16 Stadträten und somit Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung fest.

Herr Gansewig begrüßt im Anschluss alle anwesenden Gäste, speziell Herrn Fritz Hagen mit Familie sowie die Folkloregruppe Brunau und Frau Pieper vom Landestourismusverband Sachsen-Anhalt.

TOP 2: Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der Sitzung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.03.2012 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung wird in der vorliegenden Form bei 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4: Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 08.03.2012

Der Stadtratsvorsitzende gibt nachfolgend bekannt:

- Beschluss Verkauf Waldflächen Gemarkung Engersen, Flur 5, Flurstück 29 und 34/11
- Beschluss Auftragsvergabe Los 3 und 4 Schulstraße in Kalbe (Milde)
- Beschluss Verpachtung Grundstück Feldstraße/Roter Wall
- Beschluss Fischereipachtvertrag für den Secantsgraben in der Gemarkung Neuen-dorf/Karritz
- Beschluss einer unbefristeten Niederschlagung

Hinweis durch Herrn Stadtrat Hartmann, dass die Ausschreibung Schulstraße aufgrund von Unstimmigkeiten zwischen den Baubeteiligten aufgehoben wurde und neu auszuschreiben ist.

Hinweis durch Herrn Ruth: Der Beschluss hat dennoch Bestand, wird aber bei erneutem Ver-

gabebeschluss aufgehoben werden.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Während der Einwohnerfragestunde meldet sich Herr Schulz als Geschäftsführer des Land-hotels Mehrin zu Wort und richtet an den Bürgermeister die Frage, wie es mit der Touristinformation auf weiter Sicht weiter geht, wenn Frau Gassel ausgeschieden ist.

Herr Ruth: Diese Thematik wurde bereits während der Mitgliederversammlung des Tourismusvereins und auch in einer Hauptausschusssitzung des Stadtrates angesprochen.

Der Hauptausschuss hat eine Neubesetzung der Stelle vorgeschlagen.

Die Verwaltung ist bestrebt, dieses bei dem neu zu erarbeitenden Entwicklungskonzept zu berücksichtigen. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt wird es hier jedoch nur noch zu einer halben Stelle führen. Über die Wintermonate wird diese Stelle erst einmal über hauseigene Kräfte abgesichert und ab Frühjahr dann wieder mit einer halben Stelle besetzt (evtl. über Förderung).

Die Haltung der Touristinformation wird jedoch nur über einen minimalen Aufgabenkatalog möglich sein.

Sollte es zu einer Ausschreibung für diese Stelle kommen, dann sollte einer männlichen Person der Vorrang gegeben werden und diese Person sollte Vorort angesiedelt und flexibel sein.

Als nächstes meldet sich Frau Leiste, *Verwaltungsleiterin der Median-Klinik Kalbe (Milde)*, zu Wort.

Sie möchte an dieser Stelle auch noch einmal für den Erhalt der Touristinformation sprechen. Für die Median-Klinik ist der Tourismus sehr wichtig geworden, die Angebote dürfen nicht zurückgesetzt werden. Würde der Tourismus nicht wie bisher weiter für Kalbe (Milde) existieren, sieht sie dieses für die Median-Klinik als einen Verlust. Da es für die Median-Klinik schon immer Anbindungsschwierigkeiten gab und die meisten Patienten auf die Angebote hier Vorort zugreifen müssen, appelliert sie an den Stadtrat, den Arbeitsplatz Touristinformation zu erhalten, denn wenn die Patienten für die Median-Klinik ausbleiben, wird das auch Konsequenzen in der Arbeitsplatzerhaltung für Mitarbeiter der Klinik haben.

TOP 6: Übergabe der Urkunde I-Marke an die Touristinformation Kalbe (Milde) als "Anerkannte Touristinformation"

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt der Stadtratsvorsitzende das Wort an Frau Pieper als Geschäftsführerin des Landes-Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt.

Frau Pieper legte in einer kurzen Ansprache dar, dass sich von 85 touristischen Beratungsstellen im Land Sachsen-Anhalt 42 einer entsprechenden Qualitätsüberprüfung gestellt hatten, 6 davon einem erweiterten Leistungstest, den auch die Touristinformation unter Frau Sigrid Gassel bestanden hat. Schon einmal hatte sich die Touristinformation Kalbe (Milde) für Besucher das Gütesiegel verdient. Da es jedoch auf 3 Jahre befristet ist, musste sich die Stadt Kalbe (Milde) neu dafür bewerben. Anhand von 40 bewerteten Kriterien konnte die Stadt das besondere Qualitätsniveau nachweisen.

Im Anschluss wurde Frau Gassel die Urkunde „i“-Gütesiegel für die Touristinformation (weißes „i“ auf rotem Untergrund) übergeben.

TOP 7: Beschluss über die Verleihung der Ehrenbürgerrechte mit anschließender Verleihungszeremonie

Als Begründung zum Beschluss führte Herr Ruth aus, dass sich Herr Hagen in seinem gesamten Leben stets für die unterschiedlichsten Bereiche des gemeinschaftlichen Zusammenlebens engagiert und dabei Andenken hinterlassen hat, mit denen er sich einen Namen in unserer Region geschaffen hat. Außerdem hat sich Herr Hagen in der Heimat- und Traditionspflege sehr verdient gemacht. So ist hier durch sein Wirken viel heimatliches Kulturgut

erhalten geblieben bzw. durch ihn neu geschaffen worden.

Der Ortschaftsrat Vienau vertritt den Standpunkt, dass Herr Hagen aufgrund seines langjährigen und engagierten Wirkens auf dem Gebiet der Kultur sich den Zusatz „Ehrenbürger der Stadt Kalbe (Milde) verdient hat und bittet den Stadtrat diesen Antrag zu unterstützen.

Der Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde) beschließt die Verleihung der Ehrenbürgerrechte an Herrn **Fritz Hagen**, geb. 22.01.1917, wohnhaft: Mehriner Dorfstraße 10 in 39624 Kalbe (Milde) OT Mehrin.

Beschluss-Nr: 1 vom 19.04.2012

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

Nach der Beschlussfassung wurde durch den Bürgermeister Herrn Ruth eine Laudatio an Herrn Hagen gerichtet, in der sein Lebenswerk gewürdigt wird. Er halte dem kulturellen Erbe die Treue und sei ein Bannerträger für das Bewahren der Sprache unserer Vorahren. Auf Initiative des Ortschaftsrates, vor allem aber des Ortsbürgermeisters Herrn Borchmann, sei es zu dieser Verleihung gekommen, betonte der Bürgermeister in seiner Lobesrede weiter.

Bevor es zur offiziellen Übergabe der Ehrenurkunde und dem Eintrag in die Chronik der Stadt Kalbe (Milde) kommt, bedankt sich die anwesende Folklore Gruppe Brunau auf ihre Weise bei Herr Hagen, indem sie vertonte Gedichte von Herrn Hagen vortrug.

Es folgte der Eintrag in die Chronik sowie die Übergabe der Urkunde zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Hagen durch den Bürgermeister der Stadt Kalbe (Milde).

TOP 8: Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern

Der Bürgermeister führt aus:

Die Stadt Kalbe (Milde) möchte mit der Bereitstellung kommunaler Dachflächen zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen einen aktiven Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen und damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur CO²- Minimierung leisten. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit der Erzielung von Einnahmen.

Der alte Vertrag zur Bereitstellung kommunaler Dachflächen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen ist gescheitert.

Nun gibt es Anfragen mehrerer potentieller Investoren zur Errichtung von Solarstromanlagen auf städtischen Liegenschaften. Hierfür sind nach Prüfung der Konditionen Verträge abzuschließen, die die Einzelheiten der Gebrauchsüberlassung regeln. Gegen Entrichtung eines zu vereinbarenden Mietzinses erhält der Bieter das Recht, über einen vereinbarten Zeitraum eine Photovoltaik-Anlage auf städteigenen Gebäuden zu betreiben.

Um nicht jeden Vertrag durch den Stadtrat beschließen lassen zu müssen, soll ein Beschluss herbeigeführt werden, der den Bürgermeister mit der Prüfung der Vertragsinhalte und Konditionen sowie der Führung notwendiger Verhandlungen und Gespräche beauftragt und zur Unterzeichnung der ausgehandelten Verträge ermächtigt.

Herr Stadtrat Wienecke stellt den Antrag, dass die festzuschreibenden Grundsätze für den Vertrag dahingehend zu erweitern ist, dass **der Betreiber für den Rückbau (Kosten) voll verantwortlich** ist.

Der Stadtrat stimmt dem Antrag einstimmig zu und erweitert den Beschluss dementsprechend.

Der Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde) beschließt die Freigabe von Dachflächen auf kommunalen

len Gebäuden zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen durch Dritte. Die öffentlichen Dachflächen werden zur Förderung erneuerbarer Energien zur Nutzung durch Dritte zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister wird mit der Prüfung der Vertragsinhalte und Konditionen sowie der Führung notwendiger Verhandlungen und Gespräche beauftragt. Nach Abschluss der Verhandlungen wird der Bürgermeister zur Unterzeichnung der ausgehandelten Verträge ermächtigt.

Folgende Grundsätze sind festzuschreiben:

- die technische Prüfung der potentiellen Dächer durch die Interessenten ist für die Stadt Kalbe(Milde) kostenneutral
- notwendige Handwerkerleistungen sind bei gleicher Eignung in der Region zu vergeben
- bei notwendigen Finanzierungen sind Institute vor Ort zu beteiligen
- die Gewerbeanmeldung des Unternehmens erfolgt vor Ort
- Betreiber ist für den Rückbau voll verantwortlich.

Beschluss-Nr: 2 vom 19.04.2012

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 9: Beschluss der außerplanmäßigen Ausgabe Künstlergarderoben Kulturhaus Kalbe (Milde)

Die Kämmerin Frau Bösemer führte zu diesem Beschluss nachfolgend aus:

Die Künstlergarderoben im Kulturhaus Kalbe (Milde) sind dringend sanierungsbedürftig. Eine Besichtigung und Befürwortung erfolgte bereits durch verschiedene Ausschüsse des Stadtrates.

Der Beschluss macht sich notwendig, da sich die Stadt noch in der vorläufigen Haushaltsführung befindet, diese Maßnahme jedoch Bestandteil der Investitionsliste ist.

Die Maßnahme wird zu 75 % aus dem LEADER-Programm mit 34.900 € gefördert, der Eigenanteil in Höhe von 20.500 € wird aus der Investitionspauschale finanziert.

Der Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde) beschließt die außerplanmäßige Ausgabe für die Künstlergarderoben im Kulturhaus Kalbe in Höhe von 55.400 €.

Beschluss-Nr: 3 vom 19.04.2012

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 10: Beschluss der außerplanmäßigen Ausgabe Siedlungsweg in Kalbe (Milde)

Frau Bösemer gab zur Erläuterung:

Diese Maßnahme steht schon seit Jahren an und kann jetzt in Verbindung mit der Gemeinschaftsaufgabe „Vahrholzer Straße“ am effektivsten umgesetzt werden, da die Entwässerung, Straßenbeleuchtung der der Straßenkörper mit saniert werden können.

Weil auch diese Maßnahme Bestandteil der Investitionsliste ist und sich die Stadt Kalbe (Milde) wie bereits erläutert in der vorläufigen Haushaltsführung befindet, ist auch hier ein Beschluss notwendig.

Die Finanzierung ist aus Fördermitteleinnahmen in Höhe von 108.000 €, Anliegerbeiträgen in Höhe von 55.000 € und 37.000 € aus der Rücklage vorgesehen. (Rücklage = 100.000 € der Ortschaft Jeggeleben).

Herr Stadtrat Grothe: Zur Rücklage Jeggeleben habe ich in der letzten Sitzung des Hauptausschusses gefordert, dass durch den Stadtrat ein Beschluss herbeizuführen ist, in dem für Jeggeleben bestimmte Investitionen für die nächsten Jahre festgeschrieben sind und das die Ortschaft bei Rücktritt aus der Einheitsgemeinde die ihr dann noch nach Abzügen zustehende Rücklage zurückerhält.

Wenn es diesen Beschluss nicht gibt, werde ich meine Stimme entziehen.

Herr Ruth: Eine Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung des Stadtrates zur heutigen

Sitzung war aus zeitlichen Gründen leider nicht mehr möglich. Zur nächsten Hauptausschuss- als auch Stadtratssitzung wird dieser Beschluss zur Beschlussfassung durch das Amt vorbereitet.

Herr Stadtrat Hartmann fragt an, was passiert, wenn die Kosten höher ausfallen.

Frau Bösemer: Teurer als geplant darf die Maßnahme nicht ausfallen, wenn Mehrausgaben eintreten sollten, muss wo anders gekürzt werden, z.B. bei der Straßenbeleuchtung, denn zusätzliches Geld steht definitiv nicht zur Verfügung.

Der Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde) beschließt die außerplanmäßige Ausgabe für den Siedlungsweg in Kalbe in Höhe von 200.000 €.

Beschluss-Nr: 4 vom 19.04.2012

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 6 Enthaltung: 0

TOP 11: Beschluss der außerplanmäßigen Ausgabe für die Zuwegung Hort und Kindergarten

Frau Bösemer begründet den Beschluss nachfolgend:

Im Zuge des Bauvorhabens „Schulstraße“ müssen die Wasser- und Abwasserleitungen über den Hof (Zuwegung Hort und Kita) verlegt werden, wobei der gesamte Platz aufgenommen wird.

Ein Herrichten des Weges ist zwingend notwendig, da diese Zuwegung für den dahinter liegenden Hort und für die Kita der Lebenshilfe als Zufahrt genutzt wird.

Die Finanzierung erfolgt aus Fördermittel der Dorferneuerung in Höhe von 44.700 € und der restlichen Rücklage mit 43.300 €.

Bei dieser Summe handelt es sich bereits schon um eine durch Ausschüsse geforderte „abgespeckte“ Variante, niedrigere Kosten können nicht mehr erzielt werden.

Auch dieser Beschluss macht sich erforderlich, da die Stadt Kalbe (Milde) sich noch in der vorläufigen Haushaltsführung befindet. Die Maßnahme ist Bestandteil der Investitionsliste.

Aus der Diskussion:

- Notwendigkeit ist da, es sollten jedoch noch einmal zur Ausführung (Pflaster oder OB) nachgedacht werden,
- es muss kostengünstiger gestaltet werden,
- wer aufreißt muss auch wieder herrichten,
- in anderen Ortschaften sind sicher noch wichtigere Maßnahmen, Kalbe hat bald alles saniert und die umliegenden Ortschaften gehen leer aus,
- die Stadt hat jetzt die 100 T€ aus der Rücklage Jeggeleben zur Verfügung und gibt diese mit vollen Händen aus,
- Zuwegung Hort und Kita sind dringend notwendig, danach ist dann für Kalbe erst einmal Schluss,
- Grundsatz der Gleichberechtigung wird verletzt,
- Ungerechtigkeit mit dem Geld der OS Jeggeleben, Ungerechtigkeit schafft Opposition,

Der Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde) beschließt die außerplanmäßige Ausgabe für die Zuwegung Hort und Kindertagesstätte in Höhe von 88.000 €.

Beschluss-Nr: 5 vom 19.04.2012

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 5 Enthaltung: 2

TOP 12: Beschluss der außerplanmäßigen Ausgabe Ausbau Vahrholzer Straße in Kalbe (Milde)

Frau Bösemer zur Erläuterung:

Bei dem Ausbau der Vahrholzer Straße handelt es sich um eine Kreisstraße, bei der die

Kommune für die Nebenanlagen und die Regenentwässerung verantwortlich ist. Die Maßnahme ist Bestandteil der Investitionen im Haushalt 2012. Die Finanzierung erfolgt über Anliegerbeiträge und Fördermittel nach dem EntflechtG. Der Eigenanteil der Stadt Kalbe (Milde) soll unter Inanspruchnahme von Mitteln nach § 16 FAG abgesichert werden, was bedeutet, dass der Stadthaushalt nicht belastet wird.

Der Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde) beschließt die außerplanmäßige Ausgabe für den Ausbau Vahrholzer Straße in Höhe von 555.000 €.

Beschluss-Nr: 6 vom 10.04.2012

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 13: Beschluss der außerplanmäßigen Ausgabe Schulstraße in Kalbe (Milde)

Frau Bösemer zur Erläuterung:

Bei dieser Ausgabe handelt es sich um das Bauvorhaben Ausbau Schulstraße Kalbe (Milde). Es ist eine Landesstraße, bei der die Stadt für den Bau der Nebenanlagen und der Regenentwässerung verantwortlich ist. Die Förderung nach dem Entflechtgesetz ist beantragt, es soll kurzfristig die gemeinsame Auftragserteilung durch das LBB, den Wasserverband und die Stadt erfolgen. Die Finanzierung erfolgt auch hier über Anliegerbeiträge und Fördermittel nach dem Entflechtgesetz. Der Eigenanteil der Stadt erfolgt unter Inanspruchnahme von Mitteln nach § 16 FAG, was auch hier bedeutet, dass der Stadthaushalt nicht belastet wird.

Herr Stadtrat Hartmann zweifelt jedoch an, dass es eine kurzfristige Auftragsvergabe gibt. Nach seinem Wissensstand ist die 1. Ausschreibung aufgehoben worden, weil diese fehlerhaft war (1. Ausschreibung erfolgte ohne Wasserverband). Die Vahrholzer Straße ist nach seinem Wissen auch noch nicht ausgeschrieben und somit läuft die Zeit für dieses Jahr davon.

Der Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde) beschließt die außerplanmäßige Ausgabe für die Schulstraße in Kalbe in Höhe von 365.000 €.

Beschluss-Nr: 7 vom 19.04.2012

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 14: Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe (Feuerwehr)

Frau Bösemer zur Erläuterung:

Bei dieser außerplanmäßigen Ausgabe handelt es sich um die Finanzierung von Fahrzeugfunkgeräten für alle Löschfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Kalbe (Milde). Die Stadt erhielt bereits im Jahr 2011 eine Förderung in Höhe von 6 T€ für den Kauf der Fahrzeugfunkantennen. Diese Förderung gilt jedoch nur im Zusammenhang mit dem Einbau der Fahrzeugfunkgeräte, der jetzt erfolgen soll. Da die Maßnahme im Jahr 2011 begonnen wurde, kann eine Weiterführung in der vorläufigen Haushaltsführung im Folgejahr erfolgen. Die Finanzierung ist in der Investitionsliste aus der Investpauschale geplant.

Die Stadträte Frau Schmidt und Herr Wienecke fragten an, ob mit den 30 Fahrzeugen alle FF-Fahrzeuge gemeint sind und ob die ausgestatteten dann auch schon in der Risikoanalyse berücksichtigt sind.

Frau Ahlfeld, MA OA: Bei den 30 Fahrzeugen handelt es sich nur um die Transportfahrzeuge. Diese Fahrzeuge sind dann in der Risikoanalyse berücksichtigt und haben Bestand.

Der Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde) beschließt die außerplanmäßige Ausgabe für den Einbau des Tetra-Funks in die 30 Fahrzeuge der Feuerwehren der Stadt Kalbe (Milde) und 3 Zweitbesprechungsanlagen am Pumpenstand der Fahrzeuge in Höhe von 24.000 €.

Beschluss-Nr: 8 vom 19.04.2012

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 15: Beschluss zu den Öffnungszeiten Freibad Kalbe (Milde) für das Jahr 2012

Durch den Bürgermeister wird der Antrag gestellt, den Termin zur Eröffnung des Freibades von den 19. Mai auf den 12. Mai vorzuverlegen. Grund hierfür ist eine Anfrage des Gewerbestammtisches, der plant an diesem Tag das durch Unternehmen des Stammtisches gesponserte Sprungbrett der Öffentlichkeit zu übergeben. Weiter sieht der Gewerbestammtisch an diesem Tag ein Freibadfest vor, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind. Herr Ruth schlägt vor, diesen Tag eintrittsfrei zu halten.

In diesem Zusammenhang wird durch Frau Stadträtin Cyris angefragt, wie das im Freibad Kalbe (Milde) mit dem freien Eintritt für Geburtstagskinder ist und unterbreitet dem Stadtrat den Vorschlag, dieses auch in Kalbe (Milde) einzuführen.

Frau Stadträtin Schmidt: Schwimmmeister bietet Schwimmunterricht an und verdient damit auf unsere Kosten zusätzlich Geld. Die Einnahmen müssen in die Stadtkasse fließen.

Herr Ruth: Diese Thematik wurde im Hauptausschuss bereits ausführlich besprochen mit dem Ergebnis, dass dem Schwimmmeister diese nebenberufliche Tätigkeit zur Arbeitszeit gewährt werden sollte.

Schwerpunkte aus der geführten Diskussion:

- versicherungstechnische Absicherung muss geklärt sein,
- Analyse, wie viel Kinder nehmen an Schwimmkurs teil und dann evtl. Vereinbarung abschließen,
- für Kinder die ortsnah sind, Kosten extrem gering,
- im Sinne der Kinder sollte dem Schwimmmeister diese nebenberufliche Tätigkeit gestattet werden, mit entsprechender Vereinbarung
- Grundschüler haben im Schwimmunterricht die Möglichkeit,
- es besteht aber sicher auch bei kleinen Kindern schon der Bedarf das Schwimmen zu erlernen,

Festlegung:

Der Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde) legt fest, dass Geburtstagskinder freien Eintritt haben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde) das Freibad **vom 12. Mai bis zum 31. August 2012 täglich in der Zeit von 13:00 Uhr – 20:00 Uhr** zu öffnen.

Gleichzeitig wird die **Arbeitszeit für den Schwimmmeister von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr empfohlen.**

Der Verkauf von Jahreskarten für das Freibad hat unter Hinweis auf die Badeordnung zu erfolgen.

Beschluss-Nr: 9 vom 19.04.2012

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 16: 1. Haushaltslesung 2012 (FA+HA-Mitglieder bitte Entwürfe Haushaltsplan zur Sitzung mitbringen!)

Der Finanzausschuss hat in seiner letzten Sitzung sowie der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 05.04.2012 den Haushalt das erste Mal besprochen. Dort wurde von einem Fehlbetrag in Höhe von 275.500 € ausgegangen.

Dieser änderte sich bereits zur heutigen Sitzung auf 289.200 €. Die Ursachen liegen in der Einarbeitung der Tarifänderung durch Verdi, 2 % sind bereits im 1. Entwurf berücksichtigt, 1 % musste noch zusätzlich aufgenommen werden, da 3 % in 2012 greifen.

Weiterhin wurde festgelegt, dass der Bücherbus über den gesamten Haushalt zu finanzieren ist, was eine zusätzliche Ausgabe von 7.700 € ausmacht.

Auch mussten 3.000 € für die Bekämpfung der Prozessionsspinner mit in den Haushalt eingearbeitet werden.

Im grünen Bereich wird für die Ortschaft Wernstedt die Maßnahme über den Träger weiter geführt. Die Ausgabe von 4.300 € finanziert die Ortschaft über ihre Rücklage. Über eine weitere Maßnahme muss noch im nichtöffentlichen Teil entschieden werden. Diese Ausgabe muss ebenfalls noch eingearbeitet werden.

Im Unterabschnitt Brandschutz wird wieder als Einnahme die Feuerschutzsteuer mit 6.000 € ausgewiesen. Hierfür müssen Ausgaben für Heyrothsberge in Höhe von 9.200 € finanziert werden. Die FF ist eine Pflichtaufgabe. In diesem Unterabschnitt haben wir einen höheren Fehlbetrag gegenüber dem Vorjahr von 16.400 €.

Im grünen Bereich werden die Ausgaben entsprechend dem Einsatz der Gemeindearbeiter über eine innere Verrechnung im Haushalt umverteilt. Dies war eine Auflage der Kommunaufsicht, da im Unterabschnitt grüner Bereich die Personalausgaben überdurchschnittlich hoch waren. Eine Größenordnung kann nicht geplant werden, da die Erfassung erst durch das Fachamt erfolgt.

Das Ergebnis wird dadurch nicht geändert, es wird lediglich eine Verschiebung in den Einnahmen und Ausgaben entsprechend dem Einsatz der Gemeindearbeiter geben.

Ein Kostenfaktor ist die zu zahlende Umlage für die Grundschulkinder, die außerhalb des Gemeindegebietes andere Grundschulen besuchen. Diese Ausgabe wurde 2011 angepasst, im Plan 2012 sind 33.500 € vorgesehen.

Das Budget 2012 wird mit 6,00 € je Einwohner geplant (Vorjahr 2011 = 8,00 € je Einwohner), der Bücherbus wird hier nicht einbezogen.

Die Frage der Chronistin für die Ortschaften Badel, Jeggeleben und Zethlingen muss noch geklärt werden.

OS Zethlingen würde auf die Chronistin von Kalbe (Milde) zurückgreifen, von der OS Badel liegt noch keine Info vor. Die OS Jeggeleben übernimmt die anteilige Finanzierung aus dem Budget.

Bei der Jugendarbeit in den Ortschaften Badel und Packebusch soll laut Beschluss des Stadtrates Jahr 2011 die Arbeitszeit in 40 % für die Jugendarbeit und 60 % für den Grünen Bereich aufgeteilt werden. Dies wurde in den Haushalt 2012 entsprechend eingearbeitet.

Bei den Sporteinrichtungen erfolgt in 2012 erstmalig die Beteiligung der Sportvereine an den Bewirtschaftungskosten in den Turnhallen. Entsprechende Einnahmen sind im Haushalt eingestellt. Weiterhin ist eine Übertragung der Sporteinrichtungen (Plätze, Räume) vorgesehen, entsprechende Vereinbarungen sind durch die Verwaltung vorzubereiten.

Unterabschnitt Gemeindestraßen: hier ist nochmals Schwerpunkt die Straßenbeleuchtung. Die Ortschaften wurden aufgefordert, zu prüfen, welche Einsparmöglichkeiten noch machbar sind: a) Schaltzeiten und b) Beleuchtungskörper (Umstellung auf Energiesparlampen)

Der Unterabschnitt 9000 deckt die Finanzierung des Gesamthaushaltes mit ab, gegenüber dem Vorjahr stehen hier 217.000 € mehr zur Verfügung.
Dieses resultiert maßgeblich daraus, dass die Kreisumlage wesentlich niedriger ausfällt als zum Vorjahr (geringere Berechnungsgrundlage auf Basis 2010).

Im Entwurf ist der Haushaltsausgleich noch nicht herbeigeführt, es ist lediglich berücksichtigt, was vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt zugeführt werden muss, um die Kredittilgungen in Höhe von 226.200 € in 2012 abzusichern.

Im gesamten Planentwurf 2012 greifen die Konsolidierungsmaßnahmen. So macht sich die Stundenreduzierung in den einzelnen Unterabschnitten bemerkbar, war aber keine Maßnahme auf Dauer sein kann (Einführung Doppik, Altersteilzeit).
Die beschlossenen Gebührenänderungen usw. führen ebenfalls zu höheren Einnahmen.

Hinweis: 2. Lesung des Haushaltsplanes 2012 sollte im Mai erfolgen mit evtl. Beschlussfassung,

Konsolidierungskonzept muss weitergeführt werden,

Herr Ruth betont nochmals, dass die Zuweisungen vom Land durch das FAG geändert werden müssen.

Herr Stadtrat Hartmann: FAG wird diskutiert, durch Verwaltung sind sicher bald die Verwaltungskostenzahlen an das Land rauszugeben und es wird an verschiedenen Stellen noch erneut über: Straßenbeleuchtung, Perso-Entwicklung, DGH, Wohnungsanalyse zu diskutieren sein.

Herr Stadtrat Gansewig: Wohnungsstandard und Wohnungszustand über den Sozialausschuss betrachten lassen und Prioritätenliste erstellen, ob noch alle Wohnungen langfristig vermietet werden können.

Die Kämmerin führt nochmal an, dass durch das STARK II-Programm die Stadt auf sehr zinsgünstige Darlehn umschulden konnte und so auch in den Zinsausgaben die Entschuldungspolitik sich widerspiegelt.

Abschließend stimmt der Stadtrat dem 1. Entwurf des Haushaltes 2012 in vorgelegter Form zu.

TOP 17: Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt mit:

- aufgrund von Vergabeangelegenheiten wird die nächste Stadtratssitzung bereits am 24.05.2012 um 19.00 Uhr stattfinden (laut Plan war der 30.05. vorgesehen),
- am 24.04.2012 findet um 17.00 Uhr im Kulturhaus die Übergabe der gesponserten Stühle für das Kulturhaus Kalbe (Milde) statt,
- am 29.04.2012 ab 10.00 Uhr sind alle Stadträte recht herzlich zum Jubiläumsfest „20 Jahre Kita Knirpsenland“ in Jeetze eingeladen,
- Dank an die Kameraden der FF Kalbe (Milde) für ihren Einsatz beim Ausspritzen der Krähenester, der Einsatz gestaltete sich schwierig und zeitaufwendig,

- Rechtsstreitkosten in der Angelegenheit FF Kalbe (Milde) belaufen sich nach neustem Stand auf 560,00 € anstatt der bisher angenommenen 8.000 €, Rechnung ist dem Amt vor 2 Tagen zugegangen,

TOP 18: Anfragen und Anregungen

Frau Stadträtin Cyris fragt an, wann endlich mal was mit dem verfallenen Haus in Dolchau passiert:

Herr Ruth: Es handelt sich hier um ein kommunales Gebäude. Unfallverursacher konnte nicht ermittelt werden (ist geflohen). Von Seiten der Kommune wird überlegt, ob das Gebäude abgerissen werden soll oder ob eine Privatisierung erfolgen könnte.

Herr Stadtrat Gansewig: Wenn dort etwas passiert und Menschen zu Schaden kommen, wird die Stadt in die Pflicht genommen.

Herr Ruth: Wird regelmäßig an den AK SAW weitergeleitet. ??????????????????

Da es keine weiteren Anfragen mehr gab, schließt der Stadtratsvorsitzende um 21:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bürgermeister

Protokollantin